

**1453 September 8, Rom St. Peter.**

**Nr. 3616**

*Nikolaus V. an den Bischof von Zamora<sup>1)</sup>, den Domscholaster von Mainz<sup>2)</sup> und den Dekan von St. Stephan zu Mainz<sup>3)</sup>. Er beauftragt sie, dem Gerlachus Nas de Bulzpach (!), Kleriker der Mainzer Diözese<sup>4)</sup>, Kanonikat und Präbende in St. Peter vor Mainz zu übertragen, die verfügbar seien, weil Iohannes Krebs de Cusa, Propst von Innichen, sie gleichzeitig mit dem Erwerb der Propstei aufzugeben habe.<sup>5)</sup>*

*Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 497 f. 158<sup>v</sup>-160<sup>v</sup>.*

*Regest: Abert/Deeters, RG VI 159 Nr. 1559.*

*Kanonikat und Präbende seien durch den außerhalb der Kurie eingetretenen Tod des Petrus vakant geworden. Gerlacus sei litterarum apostolicarum abbreviator und Familiar des Kardinals von S. Marco (Pietro Barbo).*

---

1) Der spätere Kardinal Johannes de Mella.

2) Volprecht von Dersch.

3) Antonius Molitoris von Oppenheim.

4) Zu diesem vgl. Meuthen, *Die letzten Jahre 112*, 247.

5) S.o. Nr. 3614. Die Exekution erfolgte erst 1454 August 27; s.u. unter diesem Datum.